



Monatliches Publikationsorgan für Labeldienstleistungen und Markenpolitik, Gratisabonnement durch:  
Bio Suisse, Margarethenstrasse 87, 4053 Basel, Tel. 061 385 91 10 oder [bio@bio-suisse.ch](mailto:bio@bio-suisse.ch)  
Newsletter herunterladen unter <http://www.bio-suisse.ch/de/dokumentation/verband/newsletter.php>

## Vorstand

### MARTIN RIGGENBACH IST NEUER VIZEPRÄSIDENT



© Thomas Alfeldi

Martin Riggenbach wurde vom Vorstand zum ersten Vizepräsidenten gewählt. Er ersetzt in dieser Funktion den zurückgetretenen Toni Niederberger. Martin Riggenbach ist seit 2002 im Bio Suisse Vorstand. Er ist auch Mitglied der Nordwestschweizer Biobauern und Knospe-Produzent mit Ackerbau, Gemüsebau, Mutterkühen und Direktver-

marktung. Zweiter Vizepräsident bleibt François-Philippe Devenoge, der dem Vorstand seit 1996 angehört. Der Waadtländer ist auch Vorstandsmitglied von Progana und Knospe-Produzent mit Ackerbau und Milchwirtschaft. Wir wünschen beiden Vizepräsidenten Freude und Erfolg in der Ausübung ihres Amtes.



© Thomas Alfeldi

### BIO SUISSE SETZT AUF EBERMAST

Der Vorstand hat sich an der letzten Sitzung mit der Ferkelkastration auseinandergesetzt und ist zu Entscheiden gekommen, obwohl noch nicht ganz klar ist, wie die Grossverteiler und der Bund sich festlegen werden. Bio Suisse setzt voll und ganz auf die Ebermast und will

diese auch in die Knospe-Richtlinien aufnehmen. In den nächsten Jahren lässt sich die Ebermast aus praktischen Gründen (z. B. noch keine Praxisreife der elektronischen Spürnase, um stark riechende Tiere auszusondern) jedoch noch nicht flächendeckend realisieren. Deshalb wird die Knospe vorläufig keine gesetzlich (Tierschutz und Bioverordnung) erlaubten Kastrationsmethoden verbieten, obwohl diese sich oft mehr schlecht als recht mit den Prinzipien des Biolandbaus vereinbaren lassen. Dies insbesondere zum Schutz der kleineren Betriebe und der Tiere.



© isidorishof.de

Der Schweizer Tierschutz STS plant im Juni eine Pressekonferenz zum Thema, an der auch Bio Suisse mitmacht. Schliesslich warten viele Leute gespannt auf die so genannte Elefantenrunde vom 20. Juni, von der man erhofft, dass Branche und Grossverteiler sich über die zugelassenen Kastrationsmethoden einigen. Auch das FiBL hat sich im Rahmen des Projektes «Alternativen zur betäubungslosen Ferkelkastration» ausgiebig mit dem Thema befasst. Informationen sind zu finden unter:

[www.bioaktuell.ch/de/tierhaltung/schweine/dossier-ebermast.html](http://www.bioaktuell.ch/de/tierhaltung/schweine/dossier-ebermast.html)

## Verband

### EINFÜHRUNGSTAG FÜR LEUTE AUS GREMIEN

«Wissen ist Macht!» – unter diesem Motto bietet Bio Suisse allen interessierten MandatsträgerInnen aus Gremien und Mitgliedorganisationen einen Einführungstag auf der Geschäftsstelle in Basel an. Hauptziel ist, insbesondere den neu gewählten Leuten die Funktionsweise und Aufgaben von Bio Suisse näher zu bringen.



Folgender Inhalt wird am Einführungskurs behandelt:

**Gremienarbeit:** Als Mitglied in Organen Kompetenzen übernehmen und Verantwortung tragen. Welche Erwartung hat der Vorstand?

**Verband:** Wer bestimmt was bei Bio Suisse? Welche Rolle haben die Mitgliedorganisationen? Wie kann ich im Verband Einfluss nehmen?

**Knospe-Vergabe:** Wie funktionieren die Anerkennung von Landwirtschaftsbetrieben in der Schweiz und im Ausland und die Labelvergabe bei Lizenznehmern? Rolle der Markenkommissionen?

**Marketing:** Wie wird der Markt gefördert? Wie funktioniert die Preisbildung? Rolle der Fachkommissionen? Bedeutung Importe/Exporte? Was unternimmt Bio Suisse gegen billige Konkurrenz aus dem Ausland?

**Bildung/Beratung und Politik:** Wissenstransfer, welche Aufgaben hat Bio Suisse? Wie macht Bio Suisse Interessenvertretung, Lobbying?

Der Kurs findet am Donnerstag, 26. Juni 2008 statt. Natalie Delannoy (Telefon 061 385 96 14, natalie.delannoy@bio-suisse.ch) nimmt ihre Anmeldung bis Freitag, 13. Juni gerne entgegen. Tagungskosten und Verpflegung übernimmt Bio Suisse, Reise und Tagesentschädigung gehen zu Lasten der TeilnehmerInnen, respektive der Gremien und Organisationen.

## Kommunikation

### EURO 08: MIT BIO AM BALL

Fussballmuffel werden sehnsüchtig dem Juli entgegenfiebern, Fussballfans können den Ankick kaum erwarten: Die Euro 08 beginnt in wenigen Tagen. Das Sportereignis des Jahres kann man auch auf einem Knospe-Hof erleben. Verschiedene Biohöfe in der deutschen Schweiz übertragen einige der wichtigsten Spiele auf Grossleinwand. Klar, dass Fans auch kulinarisch auf die Kosten kommen. Ausserdem betreiben in der Stadt Bern die Bärner Bio Buure zusammen mit dem Ängelibeck einen Stand in der Fanzone. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.knospehof.ch/de/news/mit-bio-am-ball](http://www.knospehof.ch/de/news/mit-bio-am-ball)



## Gentech-Diskussion

### TREFFPUNKT AM 28. JUNI AM RECKENHOLZ!

Zurzeit läuft im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms (NFP 59) in Reckenholz-Tänikon ein Freisetzungsversuch mit gentechnisch verändertem Weizen. Am Samstag, 28. Juni treffen sich Befürworter und Kritiker des Projektes zu einer kontradiktorischen öffentlichen Diskussion



© ART

in der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART). Die Tagung dauert von 9 bis 16.30 Uhr. Vertreter der ART, der Universität Zürich, des NFP 59, der Landwirtschaft, des Handels und der Verarbeiter beleuchten dabei die verschiedensten Aspekte dieses auch für den Biolandbau hoch aktuellen Themas. Folgende Programmpunkte sind geplant:

- Kurzporträt NFP 59 und der Freilandversuch
- Erfahrungen mit dem kommerziellen Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen in Europa
- Wissen über den Einfluss gentechnisch veränderter Pflanzen auf die Umwelt
- Gentechnisch veränderte Pflanzen und «Swissness»

Zwischen den einzelnen Themenblöcken sind Fragerunden und Diskussionen geplant. Initiiert wurde der Anlass von Urs Hans, Knospe-Bauer und Kantonsrat im Kanton Zürich. Für die Realisierung der Tagung brauchte es viel Hartnäckigkeit von Seiten der Biobauern – wir freuen uns deshalb auf zahlreiches Erscheinen! Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit der Information, des Austausches und der Diskussion!

WICHTIG: Die ART verlangt für die Tagung 80 Franken



Gebühr. Bio Suisse übernimmt davon 60 Franken für Bio-bäuerinnen und -bauern, Bio Suisse Lizenznehmer und Mitarbeitende von Bio Suisse. Eine Anmeldung ist obligatorisch. Dazu gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Direkte Anmeldung über [www.art.admin.ch/aktuell](http://www.art.admin.ch/aktuell) (Nächste Veranstaltungen, Fachtagung «Wissen und Pflanzen freisetzen», 28. Juni). Hier in der ersten Zeile «Organisation/Firma» unbedingt Bio Suisse einfügen!
2. Telefonische Anmeldung über Bio Suisse unter 061 385 96 10. Wir füllen das elektronische Formular für Sie aus, Sie brauchen unseren Mitarbeiterinnen nur Ihren Namen und Ihre Adresse anzugeben.



...und sonst noch

## KNOSPE-BUTTER IST DIE BESTE!



Dies ergab ein Test, welcher die kritische Konsumentensendung «Kassensturz» durchführte. Die Redaktion liess 14 der meistver-

kauften Butter von einem Expertenteam verkosten und nach Aussehen, Geruch und Geschmack beurteilen. Die Vorzugsbutter mit der Knospe aus dem Coop erhielt mit der Gesamtnote 5,3 die höchste Punktzahl. Uns freuts!





## Fahrplan der Herbst-DV vom 12. November 2008

Anträge für die **Aufnahme von neuen Geschäften auf die Traktandenliste** bitte wenn möglich bis am **13. August 2008** einreichen, damit der Vorstand die Geschäfte frühzeitig traktandieren kann und eine Vorbereitung in allen Mitgliedorganisationen möglich ist. Richtlinienänderungen können nur an die Frühlings-DV eingereicht werden. Antragsberechtigt für die Aufnahme von Geschäften sind die Mitgliedorganisationen, die Delegierten oder mindestens 50 Einzelmitglieder. Änderungsanträge zu den traktandierten Geschäften können Delegierte bis und mit an der DV einreichen. Die Verbandskoordination ist dankbar, wenn bereits vor der Versammlung formulierte Anträge per E-mail oder Post zugestellt werden (Übersetzung).

Termin	Aktivität	Verantwortlich	Ausführung
Di. 26. August	VS-Sitzung: provisorische Traktandenliste verabschieden	rf	mar, cv
Mi. 3. September	Provisorische Unterlagen zur Übersetzung weiterleiten	cv, nd	mp, kc
<b>Mi. 10. Sept.</b>	<b>Provisorische Traktandenliste auf Internet</b> publizieren und MOs + Delegierten per E-Mail zustellen	cv	nd
Fr. 12. Sept.	Einladung PK zur Übersetzung weiterleiten	cv, nd	mp
Fr. 19. Sept.	Einladung PK an Admin zum Kopieren/Einpacken	nd	Admin
Fr. 19. Sept.	Einladung Gäste, LN und Media aufsetzen u. übersetzen	mar, rf, jf	nd
Mi. 24. Sept.	Versand Einladung PK (A-Post)	ds	Admin
Fr. 26. Sept.	DV-Versand zur Übersetzung weiterleiten	cv, nd	mp, kc
<b>Mi. 1. Okt.</b> (6 Wo vor DV)	<b>Statutarische Eingabefrist</b> für Aufnahme von neuen DV-Geschäften (Statuten Art. 11)	MOs, Delegierte	
Fr. 3. Okt.	DV-Versand an Admin zum Kopieren und Einpacken DV-Einladung LN, Gäste und Media z. Kopieren/Einpacken	cv	nd
<b>Mi. 8. Okt.</b> (mind. 30 Tg vor DV)	<b>DV-Versand an Delegierte d/f (A-Post)</b> Versand DV-Einladung Lizenznehmer, Gäste und Medien	ds	Admin
<b>Mi. 15. Okt.</b>	<b>PräsidentInnen-Konferenz (PK):</b> Vorbereitung der DV-Geschäfte	rf	rf, cv, nd
Di. 4. Nov.	VS-Sitzung: Drehbuch, Diskussion Ablauf	rf	mar, cv
Mi. 5. Nov.	<b>Folien</b> zur Übersetzung an christian.voegeli@bio-suisse.ch	Referenten	nd, mp
Di. 11. Nov.	Letzte Übersetzungen (Gegenanträge...)	cv; nd	mp
<b>Mi. 12. Nov.</b>	<b>Delegiertenversammlung (DV)</b>	rf	rf, VS, cv

MOs = Mitgliedorganisationen; DV = Delegiertenversammlung; PK = PräsidentInnen-Konferenz; VS = Vorstand

Anträge bitte an **Bio Suisse, Verbandskoordination, Margarethenstrasse 87, 4053 Basel**;  
E-mail: [christian.voegeli@bio-suisse.ch](mailto:christian.voegeli@bio-suisse.ch). Auskünfte unter Tel. 061 385 96 23 oder 079 457 24 22.

Bio Suisse

Christian Voegeli  
Verbandskoordination